

# Kinderbetreuung im Vorschulalter: Zwischenbericht zum Massnahmeplan

GFZ-Kita 4, Pflanzschulstrasse 30, 8004 Zürich  
5. Juni 2008, 10 Uhr



## Ablauf

Ausgangslage, Hauptziele des Massnahmeplans

Monika Stocker,  
Stadträtin

Überblick über den aktuellen Stand

- Quantitativer Ausbau Kita-Plätze
- Säuglingsplätze
- Verbreiterung und Flexibilisierung
- Elterninformation

Urs Leibundgut,  
Departementssekretär

Ausblick

Monika Stocker,  
Stadträtin

Führung durch die GFZ-Kita 4

Martha Duss,  
Leiterin GFZ-Kita 4

## Ausgangslage des Massnahmeplans

- Kinderbetreuung ist zentral für Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Volksabstimmung vom 5. Juni 2005:  
Verpflichtung zu einem Kinderbetreuungsangebot, das die Nachfrage deckt.
- Kinderbetreuungsindex Kanton Zürich:  
Stadt Zürich liegt an der Spitze aller Gemeinden im Kanton.

## Massnahmeplan 2006-2010

- Stadtratsbeschluss vom 1. November 2006
- Kenntnisnahme durch Gemeinderat am 30. Mai 2007
- Gebündelte Darstellung der zahlreichen Massnahmen des Sozialdepartements im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter
- Zwischenbilanz zur Halbzeit

## Vier Hauptziele des Massnahmeplans

- Ausbau des Angebots an subventionierten Plätzen
- Verbesserungen beim Angebot von Säuglingsplätzen
- Förderung neuer Betreuungsformen, Verbreiterung und Flexibilisierung der Kinderbetreuung
- Elterninformation durch 15 Anlaufstellen in den Quartieren

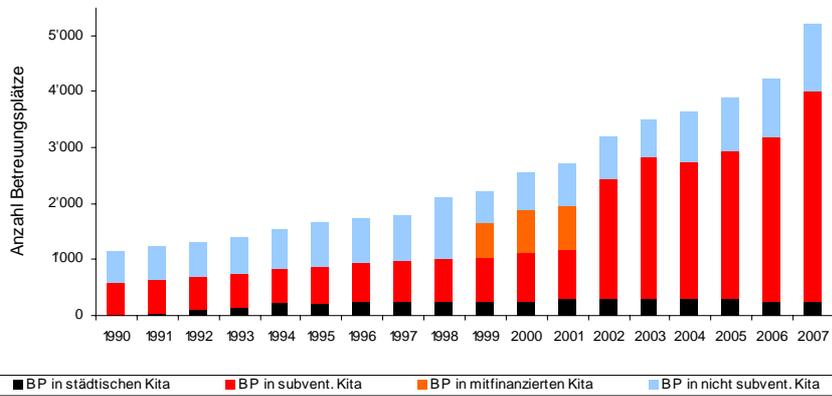
## Quantitativer Ausbau

	2005	Soll 2010*	2007
Betreuungsplätze in Kitas	3 899	4 510	5 218
Subventionierte Plätze	1 506	1 680	1 786
Plätze ist städtischen Kitas	310	310	260
Versorgungsgrad** in Prozent	34	39	48
Subventionen an private Kitas	26.1 Mio.	29.4 Mio	29.6 Mio.

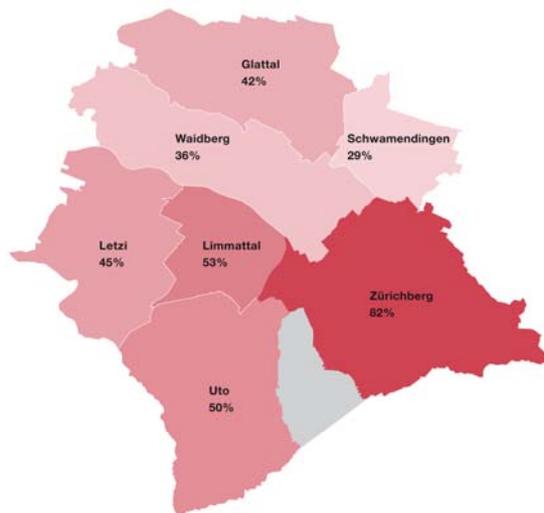
\* Ursprüngliche Planung gemäss Massnahmeplan 2006–2010

\*\* Anteil der Kinder in Kitas an allen Kindern im Vorschulalter

## Wachstum des Angebots seit 1990



## Versorgungsgrad nach Schulkreisen (2007)



## Säuglingsplätze

	2005	Soll 2010*	2007
Bewilligte Säuglingsplätze in Kitas	509	633	807
Versorgungsgrad** in Prozent	21	26	33

\* Ursprüngliche Planung gemäss Massnahmeplan 2006–2010

\*\*Anteil der Säuglinge in Kitas an allen Säuglingen

## Gründe für den Zuwachs bei den Säuglingsplätzen

- Wachstum der Kitas
- Neue Betreuungsmodelle
- Leitfaden des Sozialdepartements für die Umsetzung der neuen Modelle
- Flexibilität der Trägerschaften

## Verbreiterung und Flexibilisierung des Angebots

- Kitas garantieren eine regelmässige und verbindliche Betreuung zwecks Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Nicht bewilligungspflichtige neue Betreuungsformen wie Chinderhüeti, Spielgruppen und Chrabbelgruppen sind niederschwellig, flexibel und kostengünstig.
- Das Sozialdepartement möchte die verschiedenen Akteure besser mit einander vernetzen und die Angebote öffnen.
- Eigeninitiativen der Eltern sollen unbürokratisch unterstützt werden.

## Drei Zusammenarbeitsmodelle

- Auf dem CeCe-Areal in Zürich-Affoltern arbeiten ein soziokulturelles Eltern-Kind-Zentrum (Elch), die Kita Bambi und die Hausaufgabenhilfe der «Arche» zusammen.
- In der Überbauung im Areal Frieden werden das Eltern- und Kind-Zentrum Elch und die Kita Kaya Raumsynergien nutzen und in der Angebotsplanung kooperieren.
- In der Überbauung Katzenbach wird ein neues Familienzentrum des Gemeinnützigen Frauenvereins Zürich (GFZ) entstehen, in Kooperation mit dem Gemeinschaftszentrum Seebach der Pro Juventute.

## Kennzahlen zu neuen Betreuungsformen

	2005	Soll 2010*	2007
Anzahl Spielgruppen	112	140	114
Anzahl Chrabbelgruppen	28	40	27
Anzahl halbtägige Betreuungsgruppen	36	40	50
Anzahl stundenweise Betreuungsgruppen	43	45	35

\* Ursprüngliche Planung gemäss Massnahmeplan 2006–2010

## Elterninformation 1: Anlaufstellen in den Quartieren

- niederschwellig, ohne Anmeldung, auch abends und am Wochenende geöffnet
- Aufgaben:
  - Elterninformation
  - Koordination der Akteure im Quartier
  - Beitrag zur Bedarfsklärung (verstärkter Einbezug der Quartiere)
- Erkennungszeichen



## Anlaufstellen: Stand des Ausbaus

Fünf Anlaufstellen wurden bereits eröffnet:

- Gemeinschaftszentrum Affoltern
- Gemeinschaftszentrum Seebach
- Kinderhaus Schwamendingen
- Kinderhaus Artergut: Stadtkreise 1 rechts der Limmat, 7 ohne Witikon, 8
- Kinderhaus Entlisberg (Kreis 2)

Drei weitere folgen bis Ende Jahr:

- Höngg
- Kreise 4&5
- Albisrieden

Endausbau bis 2010: 15 Anlaufstellen



## Elterninformation 2: Internet-Plattform

Kinderbetreuung > Suche Betreuungsangebote >

Informationsplattform: Kitas, Spiel- und  
Chrabbelgruppen

Die Angaben über freie Plätze werden laufend aktualisiert. Wenn Sie einen Platz in einer bestimmten Kita suchen, empfehlen wir Ihnen, dort zusätzlich nachzufragen. Gute Chancen auf einen freien Platz haben Sie in einer geplanten Kita. Sie finden diese Kitas über die schnelle Suche.

Hat Ihre Kita keinen subventionierten Betreuungsplatz für Ihr Kind? Dann melden Sie sich über das Kontaktformular in der rechten Spalte.

[Geführte Suche](#) 

[Schnelle Suche](#) 

[Beitragsberechnung für subventionierten Kita-Platz](#) 

**Informationen:**  
Mit der [geführten Suche](#) können Sie eine [geeignete Betreuungsform](#) und das passende Betreuungsangebot in Ihrer Nähe finden.  
Mit der [schnellen Suche](#) können Sie die geführte Suche nach einer geeigneten Betreuungsform umgehen und für die gewünschte Betreuungsform direkt die passenden Betreuungsangebote finden.  
Mit der [Online-Berechnung](#) für subventionierte Kita-Plätze können Sie den voraussichtlichen Elternbeitrag für eine gewünschte Platzierung berechnen.

## Internet-Plattform

[www.stadt-zuerich.ch/kinderbetreuung](http://www.stadt-zuerich.ch/kinderbetreuung)  
> Suche nach Betreuungsangeboten

Funktionen:

- Suche nach freien Kita-Plätzen
- Informationen über die verschiedenen Betreuungsformen
- Berechnung des Elternbeitrags bei subventionierten Plätzen

laufende Aktualisierung und Verbesserung der Funktionalität

## Ausblick 1: Kita-Plätze

- Beobachtung des Bedarfs an weiteren subventionierten Kita-Plätzen
- Mittelzuteilung im Rahmen des Voranschlags durch den Gemeinderat
- Voraussichtlich verlangsamt sich der Zuwachs an Kita-Plätzen.

## Ausblick 2: Berufsbildung

- Starker Ausbau der Kinderbetreuung führt zu Mangel an qualifiziertem Personal.
- Anzahl Lehrstellen muss von aktuell 292 auf mindestens 310 ausgebaut werden (2005: 249).
- Die neue Berufslehre zur Fachperson Kinderbetreuung erweist sich für Lernende und Betriebe als anspruchsvoll.
- Sozialdepartement unterstützt Betriebe mit vier Massnahmen:
  - Prämien
  - Ausbildungsnetzwerke
  - Lehrbetriebsverbände
  - Hilfestellung für generalistisches Modell

## Ausblick 3: Verordnung

- Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Vorschul- und Schulalter, Sozialdepartement und Schul- und Sportdepartement
- Vom Gemeinderat am 28. Mai 2008 ohne Gegenstimme verabschiedet
- Entlastung des Mittelstands